

Work-Life-Balance und Lebensphasenorientierung als Chance zur Fachkräftesicherung

Förderung: Europäischer Sozialfond (ESF), Kofinanzierung: LH München

Laufzeit: 1.Mai 2012 bis 30.April 2015

Ziele

Das Projekt "Work-Life-Balance und Lebensphasenorientierung als Chance zur Fachkräftesicherung" zielte darauf ab, durch innovative Strategien und Modelle zur Gestaltung von Work-Life-Balance (WLB) im Betrieb die Attraktivität von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Wettbewerb um Arbeitskräfte zu steigern und damit einen Beitrag zur Fachkräftesicherung zu leisten. Das Projekt wurde vom ESF-Bayern im Förderbereich "Innovative Projekte" gefördert. Mit den Kooperationspartnern Handwerkskammer für München und Oberbayern sowie IHK für München und Oberbayern bestanden schriftliche Kooperationsvereinbarungen.

Projektansatz und Zielgruppen

Fachkräfte beurteilen die Attraktivität von Betrieb und Arbeitsplatz immer mehr danach, wie gut sich private und berufliche Bereiche vereinbaren lassen. Um beides besser in Einklang zu bringen, stellte das Projekt 5 Handlungsfelder als betriebliche Gestaltungsmöglichkeiten in den Mittelpunkt, mit denen ein Arbeitgeber die Attraktivität seines Betriebs für Fachkräfte steigern kann:

1. **Handlungsfeld Unternehmenskultur**
2. **Handlungsfeld Arbeitsbedingungen**
3. **Handlungsfeld Gesundheitsförderung**
4. **Handlungsfeld Personalentwicklung und Weiterbildung**
5. **Handlungsfeld Beschäftigung älterer Mitarbeiter/innen.**



Fünf Handlungsfelder für Work-Life-Balance

Die Gewichtung der 5 Handlungsfelder ändert sich in den verschiedenen Lebensphasen mit ihren speziellen Anforderungen. Ziel ist es, dass vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sich im Spektrum der Handlungsfelder und der individuellen Lebensphasen der Mitarbeiter/innen als attraktive Arbeitgeber positionieren und so ihre Fachkräfte im Betrieb halten bzw. neue gewinnen können.

Das Projekt richtete sich mit seinen vielfältigen Angeboten an folgende **Zielgruppen**:

- Fach- und Führungskräfte und Betriebsinhaber/innen aus KMU
- Beschäftigte sowie Betriebs- und Personalräte
- Beschäftigte in Elternzeit und Berufsrückkehrerinnen
- Multiplikatoren und Fachöffentlichkeit

Das Projekt wurde von einem **Projektfachbeirat** begleitet, in dem folgende Kooperationspartner vertreten waren:

- die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw)
- die Handwerkskammer für München und Oberbayern
- die IHK für München und Oberbayern
- der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB), Region München
- die Gewerkschaft ver.di, Bezirk München
- die Agentur für Arbeit München
- die Landeshauptstadt München (Referat für Arbeit und Wirtschaft RAW)

In insgesamt sechs Fachbeiratssitzungen (zwei pro Projektjahr) stimmte das WLB-Projektteam die Veranstaltungsplanungen mit den Projektpartnern ab.

Bilanz der Veranstaltungen

Das Projekt hat seine Ziele in vollem Umfang erreichen können. Fach- und Führungskräfte, darunter viele Betriebsinhaber, Beschäftigte sowie Multiplikatoren konnten durch die Teilnahme an Workshop- und Seminarreihen, Fachkonferenzen, Praxisforen, Informationsveranstaltungen sowie durch die aktive Nutzung der Beratungsangebote (Gruppen- und Einzelberatungen) ihre Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung von Work-Life-Balance erweitern.

Besonders die durchgeführten 15 Gruppenberatungen zu den einzelnen WLB-Handlungsfeldern haben sich als erfolgreiche betriebsübergreifende Plattformen für Führungskräfte aus KMU erwiesen, in denen eine innovative Form des Lernens ermöglicht werden konnte. Im Mittelpunkt standen passgenaue Lösungsansätze, die mit den Beratern erarbeitet wurden sowie Informationsgewinnung und Erfahrungsaustausch.

Zwei Drittel der insgesamt 60 durchgeführten Veranstaltungen und Beratungen wurden für Betriebe aus dem Handwerk konzipiert. Addiert man die Teilnehmerzahlen aller Veranstaltungen und Beratungen, so haben 1033 Teilnehmer/innen (davon 1/3 wbl., 2/3 ml.) daran teilgenommen, wobei 471 Betriebe aus der Stadt und Region München sowie aus Oberbayern erreicht wurden.

Unterstützungsmaterialien - Handlungshilfen für den Betrieb

Die vom Projektteam zum Projektende herausgegebene Broschüre "Work-Life-Balance als Chance zur Fachkräftesicherung - Handlungshilfen für den Betrieb", die an die Betriebe aus den Gruppenberatungen verschickt wurde, knüpft mit praxisorientierten Ausführungen und Tools an die Inhalte der Veranstaltungen und Beratungen zu den WLB-Handlungsfeldern an und soll die Umsetzung in die betriebliche Praxis unterstützen finden Sie [hier](#).

Autoren sind neben dem Projektpersonal (Angelika Bahl-Benker, Thomas Schermer) vor allem die Referenten und Berater, die im Projekt Gruppenberatungen leiteten bzw. Fachvorträge hielten: Angela Fauth-Herkner, Dr. Stephan Gronwald und Mag. Christian Holzer.

Teilnahme am Ideenwettbewerb

Das Work-Life-Balance-Projekt- und Beratungskonzept sowie die Veranstaltungsform der Gruppenberatung wurden im bundesweiten Ideenwettbewerb "Exzellente Beratung für ein zukunftsfähiges Handwerk im demografischen Wandel 2014", des Instituts für Technik der Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut (itb Karlsruhe im Forschungsprojekt FitDeH), als "wirtschaftlich-soziale Innovation" hervorgehoben und durch einen Preis gewürdigt.

Die Preisverleihung an die Münchner Arbeit gGmbH und die Handwerkskammer für München und Oberbayern erfolgte bei der 2.FitDeH-Fachkonferenz 2014 in Berlin.



Informationen:

Wer mehr Informationen über das Gesamtprojekt möchte, kann sich direkt wenden an:

Thomas Schermer (089) 318809-614, schermer@muenchner-arbeit.de

Die gedruckte Broschüre "Work-Life-Balance als Chance zur Fachkräftesicherung - Handlungshilfen für den Betrieb" kann, soweit verfügbar, bei Herrn Schermer bestellt werden.

Gefördert von:



© Münchner Arbeit gGmbH, Edmund-Rumpler-Str. 13, 80939 München